

# Pillings Küchen- und Glättetisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-576809>

## **Nutzungsbedingungen**

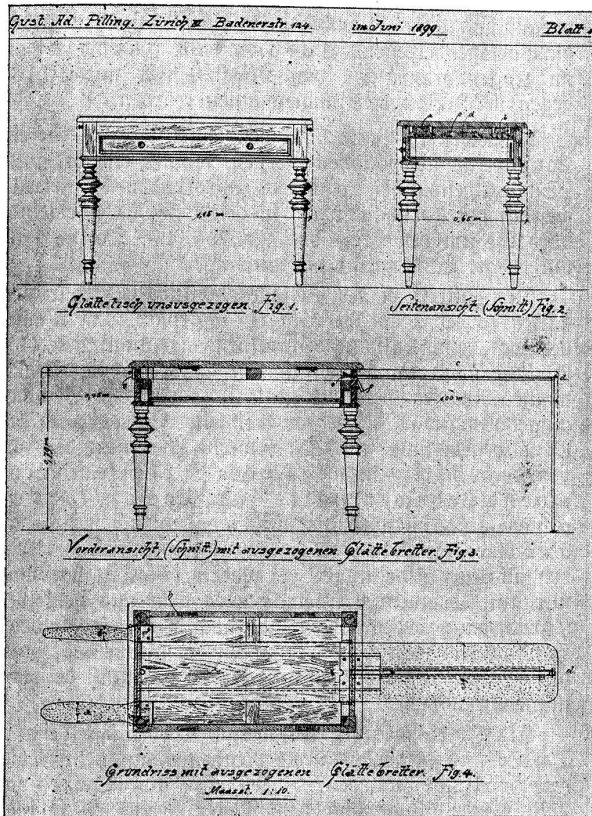
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Billings Küchen- und Glättetisch.

Dieser von Gustav Billings, Schreiner- und Glasermeister, Badenerstraße 124, Zürich III, konstruierte, für jeden Haushalt und besonders für Glätterinnen sehr praktische Küchentisch hat eine Platte von 115 × 65 cm, unter welcher sich außer der Schublade ein ausziehbares Rock- und zwei Armelbretter befinden, welche letztere doppelt mit Mulde und darüber mit weißem Drilch überzogen sind. Er wird auch als Zimmertisch mit 125 × 80 cm Blattgröße hergestellt. Soll er ausschließlich als Glättetisch für Berufsglätterinnen benutzt werden, so wird er 200 × 130—150 cm groß gemacht, damit man 2 Rockbretter anbringen kann.

Die nebenstehende Zeichnung zeigt den Tisch in Vorder- und Seitenansicht, im Schnitt und Grundriß mit eingeschobenen und ausgezogenen Glättbrettern, welche letztere sehr solide Führungen und Feststellvorrichtungen haben, wie überhaupt der ganze Tisch sehr kräftig gebaut ist. Auf die technischen Details können wir uns hier nicht einlassen, sondern wir wollen nur auf diese neue, sehr praktische Konstruktion hinweisen, an der unsere Frauen und Berufsglätterinnen ihre Freude haben werden.

### Verschiedenes.

Die gegenwärtige Bauhätigkeit in Zürich. Die „Zürcher Post“ ist im Falle, eine vollständige Zusammenstellung sämtlicher Neubauten der Kreise I, IV und V zu geben, die in der allerletzten Zeit fertig erstellt wurden oder zur Stunde noch im Bau begriffen sind.

Im ersten Kreis sehe man sich die Neubauten der Konjumgesellschaft auf dem Areal des alten Schützenhauses an, die Neubauten des Herrn Leuthold an der Löwenstraße-Hornergasse, den Bau des Geschäftshauses an der Lintheisergasse, den großen An- und Umbau an der Bahnhofstraße 66, die Bauten für das neue Stadthaus am Stadthausquai, den Bau des Variététheaters, des „Utschlosses“ — den Predigerturm dürfen wir wohl auch erwähnen —, dann den großen Neubau an der oberen Kirchgasse, ferner begegnet man 17 Laden- und Wirtschaftsumbauten, zwei großen Willenbauten an der Schanzengasse am Hang der Hohen Promenade, bald wird auch mit dem Abbruch des Kantonalbankgebäudes und mit dem Neubau an seiner Stelle begonnen werden und ein großer Bau entsteht an der Florhofgasse für die Musikschule.

Streifen wir durch den vierten Kreis, so begegnen wir in Wipkingen (Quartierstraße) einem neuen Häuserkomplex von sieben aneinander gebauten Wohnhäusern, die auf Oktober und Neujahr bezogen werden können. An der gleichen Straße wird noch im kommenden Herbst mit dem Bau drei weiterer Häuser begonnen und in der Nähe ist eine Methodistentirche unter Dach gebracht worden; das Schulhaus an der Rosengartenstraße erhält ein neues Stockwerk und einen Treppenhausembau. Wenden wir uns der Nordstraße zu: beim Tunnelengang werden drei vierstöckige Wohnhäuser erstellt und daneben sind für weitere fünf Häuser die Baugespanne aufgestellt, bald wird auch da der Bau beginnen. An

der Rürenbergstraße erstellt Herr Kunz-Kranz einen prachtvollen Eckbau, der seiner Vollendung entgegengeht, an der alten Beckenhofstraße errichten die Baumeister Gebrüder Gubler zwei komfortable Wohnhäuser, an der Morizstraße entsteht ein schöner Neubau, ebenso an der Walterzbachstraße. An der Stampfenbachstraße treffen wir ein großes Hotel und an der Weinbergstraße sind zwei Neubauten im Gang. Lebhaft ist auch die Bauhätigkeit im Quartier Oberstraf. Unterhalb dem Strickhof sind vier Willen im Entstehen begriffen, an der Winterthurerstraße vier fünfstöckige Wohnhäuser, an der Universitätsstraße-Vogelgangstraße ein Doppelwohnhaus, an der Tannenstraße-Klausiusstraße ein prachtvoller Eckbau und ein zweiter Neubau. An der Schmelzbergstraße wird ein respektablem Neubau für das chemische Laboratorium, dazu ein Anatomiegebäude entstehen. Steigen wir zum Zürichberg hinan. Da wird nächstes Frühjahr eine Drahtseilbahn zum Germaniahügel hinaufführen, wo die Herren Grether & Co. ein Hotel und eine Villa erstellen. An der Hadlaubstraße errichtet Herr Ziegler eine Villa und zwei andere Willen sind an der gleichen Straße in Aussicht genommen. An der Bächtoldstraße baut Herr Baumeister Dechali eine große Villa und eine weitere Villa geht am Kägelisteig ihrer Vollendung entgegen. An der Huttenstraße treffen wir einen Komplex von sechs im Bau begonnenen Häusern, die Herr Höllrigl erstellt. An der Volleystraße ist mit dem Fundamentausgrab für fünf Wohnhäuser begonnen worden, zwei neue Wohnhäuser hat die Sonneggstraße zu verzeichnen.

Nest wenden wir uns hinüber zum fünften Kreis. Da erwähnen wir zunächst die großen Neubauten beim Römerhof, wo eines der massivsten Gebäude des ganzen Kreises entsteht. An der Willfriedstraße hat Herr Walzer-Feer eine Reihe von villenartigen Häusern erstellt, drei stehen bereits unter Dach, ein viertes ist in Angriff ge-